<u>Der Landrat</u> sagte, dass dieses begrüßenswerte und erfreuliche Engagement nach vorne gebracht werden solle. Man sei sich einig, dass alles getan werden müsse, um die so stark betroffene Region zu unterstützen und zu fördern.

Bei der Vorlagenerstellung zu dieser Anregung sei man noch davon ausgegangen, dass eine finanzielle Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises nicht erforderlich erschien. Aufgrund neuer Erkenntnisse werden kurzfristig Mittel benötigt, damit ein Gutachter beauftragt werden kann und der Fristzeitpunkt Anfang März 2022 eingehalten werden könne.

Weiter führte <u>der Landrat</u> aus, er habe zudem vor Wochen schon gegenüber dem Land geäußert, für das betroffene linksrheinische Gebiet eine Art REGIONALE-Projekt einzurichten, damit diese Region fördertechnisch eine gute Position erhalte, um Fördermittel zu akquirieren.

Die Bürgeranregung gehe in eine ähnliche Richtung. Er finde es positiv, diesen in der Gründung befindlichen Verein aktiv zu unterstützen. Voraussetzung für eine LEADER-Bewerbung sei eine regionale Entwicklungsstrategie, die durch ein externes Planungsbüro erstellt werden müsse. Den Eigenanteil von 14.000 € würde der Rhein-Sieg-Kreis tragen. Da dem Verein zur Vorfinanzierung des Gesamtbetrages in Höhe von rund 39.000 € die Finanzmittel fehlten, würde der Rhein-Sieg-Kreis vorübergehend dem Verein den Gesamtbetrag zu Verfügung stellen, bis dieser die Fördermittel im Erstattungsprinzip erhält. Der Verein müsse sich im Gegenzug dazu verpflichten, dass er nach Erhalt der Fördermittel den Betrag an den Rhein-Sieg-Kreis zurückerstattet. Der Vorleistungsbetrag könne aus dem Budget des Bereiches Wirtschaftsförderung entnommen werden.

<u>Frau Gilges</u> sagte, dadurch könne der Verein kurzfristig den Antrag für die LEADER-Förderung bei der Bezirksregierung stellen.

<u>KTM Peters</u> sagte, die SPD-Kreistagsfraktion werde dieses mittragen. Man freue sich, dass sich in Odendorf so engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammengetan haben, um diesen Antrag und die Bewerbung zu stellen. Ihre Fraktion hoffe, dass das von Erfolg gekrönt sein werde.

KTM Dr. Bieber sagte, seitens der CDU-Kreistagsfraktion unterstütze er das, was der Landrat gesagt hat. Er finde es zudem sehr gut, was der Bürgerverein in der kurzen Zeit auf die Beine gestellt habe. Diese Region verdiene unser aller Unterstützung. Das habe man durch die Einrichtung des Stabes Wiederaufbau im Kreis mit der Personalgestellung und durch die finanzielle Unterstützung für die Region

dokumentiert. Sollte diese LEADER-Bewerbung zu weiteren Fördermitteln führen, sei das für diese Region das Richtige. Die CDU-Kreistagsfraktion unterstütze gerne den Vorschlag des Landrates.

KTM Steiner sagte, die GRÜNEN-Kreistagsfraktion schließe sich den Ausführungen des Landrats an und begrüße ausdrücklich das bürgerschaftliche Engagement. Im Rahmen der Flutkatastrophe zeige sich immer wieder, dass auch das eigene Engagement zum Ziel führe. Seine Fraktion werde die Unterstützung für den Verein mittragen, damit die LEADER-Bewerbung auf den Weg gebracht werden könne.

<u>Frau Kohlhaas</u> bedankte sich für die Unterstützung des Projekts. Weiter wies sie darauf hin, dass der zu leistende Eigenanteil, der nun durch den Kreis übernommen würde, einen Betrag in Höhe von 14.000 Euro aufweise. 25.000 Euro können beim Land NRW an Fördermitteln beantragt werden.

Der Bürgerverein müsse jedoch mit einer Summe von 39.000 Euro für die Gutachterkosten in Vorleistung treten, da das LEADER-Förderprogramm ein Erstattungsprinzip beinhalte. Da der Verein die Gesamtsumme nicht vorfinanzieren könne, müsse der Rhein-Sieg-Kreis zunächst einen Betrag von insgesamt 39.000 Euro vorleisten.

Sofern er dem Bürgerantrag folgen wolle, müsse der Kreisausschuss demnach beschließen, dass 39.000 Euro dem Bürgerverein für die Erstellung einer LEADER-Bewerbung zur Verfügung gestellt werden. Sobald die Fördermittel durch das LAND NRW (65 % = 25.000 Euro) an den Bürgerverein gezahlt werden, sind diese dem Rhein-Sieg-Kreis zu erstatten.

Anschließend wurde KTM Otter aufgrund seines verspäteten Eintreffens durch den Landrat vereidigt.